

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis 11.09.2026** verbindlich per Post, Telefon, Fax oder E-Mail beim Veranstalter an.
Wir bitten Sie um folgende Angaben:

Name, Vorname

Straße, Hs.-Nr.

PLZ, Ort

Handy-Nr.

E-Mail

Mein Abfahrtsort ist:

Veranstalter und Kontakt:



JUGEND 2000 Regensburg

Bischöfliches Jugendamt Regensburg
Obermünsterplatz 7 · 93047 Regensburg
Telefon 0941 597-2237 (Carina Schlegl)
carina.schlegl@bistum-regensburg.de

Die **Charismatische Erneuerung**
in der Kath. Kirche,
die **JUGEND 2000 Regensburg**
und **Prolife Regensburg**

organisieren eine

Fahrt zum
„Marsch für das Leben“
nach Berlin

am Samstag, 19.09.2026

BUS-ABFAHRTSZEITEN

- 5.30 Uhr Regensburg (Bahnhof)
- 6.00 Uhr Schwandorf
(Pendlerparkplatz A93 neben Globus)
- 6.45 Uhr Windischeschenbach
(Autohof Neuhaus/Bergler)

ABLAUF

Wir werden in der Mittagszeit in Berlin ankommen,
an der Kundgebung und am Marsch teilnehmen.
Anschließend feiern wir den gemeinsamen
Ökumenischen Gottesdienst mit.

Die Rückfahrt ist gegen 18.00 Uhr geplant.

KOSTEN (wird im Bus eingesammelt)

- Erwachsene: 45,- Euro
- Jugendliche/Studenten: 35,- Euro



Marsch 2026 für das Leben

Berlin · 19.09.2026

**LEBENSRECHT
IST
MENSCHENRECHT**

Mit dieser klaren Botschaft laden wir herzlich
ein zum **Marsch für das Leben** am 19.09.2026!

*Fahren Sie mit
uns nach Berlin!*



Regensburger Gemeinschaften organisieren eine Fahrt zum „Marsch für das Leben“ nach Berlin.



© Irmgard Hilmer

„Der Marsch für das Leben“ steht unter dem Motto:

„LEBENSRECHT IST MENSCHENRECHT“

Ein Schritt für das Leben – sei dabei!

Wenn das stimmt, ...

- ... gilt das auch vor der Geburt und auch für alte und kranke Menschen.
- ... ist es ein Skandal, Menschen in Notlagen den Tod als Lösung anzubieten.
- ... ist es höchste Zeit, selbst für all diese Menschen aktiv zu werden.

Wenn das stimmt, ...

- ... müssen wir aufstehen und losgehen!

Niemand kann sagen: „Wir haben von nichts gewusst.“

Wir fordern Politik und Gesellschaft auf, das schreiende Unrecht der Abtreibung zu beenden, Tötung durch Selektion zu verhindern und das erneute Aufkommen der Euthanasie zu stoppen.

**Menschenrechte brauchen Menschen,
die sie einfordern – gehen Sie mit!**

„Der Marsch für das Leben“

- ... ist die größte und am meisten gehörte Demonstration für das Lebensrecht in Deutschland.
- Veranstalter ist der Bundesverband Lebensrecht.
- Die Verantwortlichen setzen sich für den Erhalt des ungeborenen Lebens ein und fordern einen würdigen Umgang mit der Stammzellenforschung und Präimplantationsdiagnostik. **LEBENSCHUTZ IST GRUNDAUFGABE JEDES CHRISTEN!** Denn jedes Leben ist schützenswert von der Entstehung bis zum natürlichen Ende.

Die als Schweigemarsch

angelegte Demonstration beginnt am

Samstag, 19.09.2026, um 13 Uhr

mit einer Auftakt-Kundgebung vor dem

Brandenburger Tor und zieht anschließend durch Berlin Mitte.

Abschluss ist ein ökumenischer Gottesdienst.

**Stärken wir unserem Bischof Rudolf den Rücken!
Zeigen wir mutig, wie er, Flagge für das Leben!**



© Irmgard Hilmer

Unser Regensburger Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer nahm bereits 11 mal, jährlich seit 2015, am „Marsch für das Leben“ teil.

„Das lautstarke Geschrei und die Obszönität des Protestes, der uns entgegenschlägt, ist ein untrüglicher Beweis dafür, dass wir etwas Wichtiges zu sagen, etwas Notwendiges zu vertreten, etwas Heiliges zu schützen haben“, betonte er in seiner Predigt beim ökumenischen Gottesdienst 2017. Nicht nur der christliche Glaube verpflichte, sondern auch die Vernunft, dass man so mit anderen umgehe, wie man es sich selbst wünscht. Lebensrecht sei nicht ein bloß christliches Thema, sondern ein Menschenrechtsthema.

Bischof Rudolf wird auch 2026 am Marsch für das Leben teilnehmen. Die Proteste, die er hervorruft, zeigen ihm, wie wichtig diese Aktion ist.

Marsch 2026 für das Leben

Berlin · 19.09.2026



**Unsere Motivation, Sie zur Teilnahme
am „Der Marsch für das Leben“
zu überzeugen:**

- JA zum Leben – für ein Europa ohne Abtreibung und Euthanasie!
- Jeder Mensch ist gleich wertvoll, unabhängig von Eigenschaften und Umständen.
- Menschenrechte gelten für alle – auch für ungeborene Kinder.
- Forderung nach Schutz und wirksameren Hilfen für Schwangere und Familien in Not.
- Gedenken an die Kinder, die Tag für Tag in Deutschland noch vor ihrer Geburt getötet werden.
- Forderung an Politik und Gesellschaft, das schreiende Unrecht der Abtreibung zu beenden, Tötung durch Selektion zu verhindern und das erneute Aufkommen der Euthanasie zu stoppen.

www.marsch-fuer-das-leben.de